



Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.



Ausgabe 1/98

4. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Braunschweiger
Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.

Inhalt

In eigener Sache	Seite 3
Terminkalender	Seite 4
Liebe Nahverkehrsfreunde	Seite 5
Impressum	Seite 5
Berichte aus dem Verein	Seite 6
Tradition fortgesetzt	Seite 6
Neue Mitglieder	Seite 6
Aktuelles aus dem Nahverkehr Braunschweigs	Seite 7
Allgemeines	Seite 7
Neue Stammkundenbetreuung der Braunschweiger Verkehrs-AG	Seite 7
Fahrplan	Seite 8
Stadtbahn- und Omnibusverkehr zum Karnevalsumzug in Braunschweig	Seite 8
Straßenbahn	Seite 9
Niederflurerweiterung	Seite 9
Entgleisung	Seite 12
Neubaustrecke zwischen Hauptbahnhof und Wolfenbütteler Straße	Seite 13
Betriebshofkonzept	Seite 14
Neuer Turmwagen	Seite 14
Museumstriebwagen 103	Seite 15
Omnibus	Seite 18
Fahrzeugzusammenstellungen im Straßenbahnbereich mit derzeitiger Werbung	Seite 19
Wir bieten an	Seite 20

Titelbild: Tw 8158 im Bereich Friedrich-Wilhelm-Platz am 07.02.98 mit neuer Werbung für den LÖWENCLUB der Braunschweiger Verkehrs-AG (Bericht hierzu auf Seite 7)

In eigener Sache

Liebe Leser,

vor Ihnen liegt die neueste Ausgabe des Mitteilungsblattes der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.. Auch diesmal informieren wir Sie über Aktuelles aus dem Nahverkehr in und um Braunschweig, ebenso berichten wir vom Vereinsgeschehen. Dies soll auch zukünftig so sein. Um jedoch eine interessante und vielseitige Informationsschrift erstellen zu können, wäre es wünschenswert, wenn mehr Ideen einfließen würden. Wer Lust an einer Mitarbeit hat, der wende sich bitte an die Redaktion. Gefragt sind Themenvorschläge oder Berichte über Ereignisse, Planungen u. ä.. Im BIN-Info-Terminkalender ist der jeweilige Redaktionsschluß für die einzelnen Ausgaben angegeben, bis zu diesem Zeitpunkt sollten die Beiträge vorliegen. Im Anschluß daran findet eine Redaktionskonferenz statt, an der jedes interessierte Vereinsmitglied teilnehmen kann. Aber auch handwerkliche Hilfe – z. B. beim Kopieren und Heften - ist willkommen. BIN-Info wird zukünftig regelmäßig erscheinen, jeweils zum Zeitpunkt des monatlichen Mitgliedertreffens im März, Juni, September und Dezember.

Neben diesem Mitteilungsblatt der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. soll es zukünftig eine Schriftenreihe geben, die in unregelmäßigen Abständen erscheint (ca. 1 – 2 Ausgaben jährlich). In ihr sollen z. B. Berichte zur Historie des Nahverkehrs in Braunschweig (Linienchroniken u. ä.) veröffentlicht werden. Hierbei ist vorgesehen, diese Publikation des Vereins in einer hochwertigeren Druckqualität zu erstellen. Nähere Einzelheiten dieses Vorhabens sind allerdings noch zu klären (u. a. der Titel der Reihe), so daß auch hier die Hilfe zahlreicher Vereinsmitglieder wünschenswert wäre.

Ihre BIN-Redaktion

Terminkalender der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.:

Mittwoch, 18.03.98	Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Samstag, 25.04.98	Tagesfahrt nach Halberstadt (Betriebsbesichtigung, Sonderfahrt mit einem historischen Triebwagen) Abfahrt ab Betriebshof Altewiek um 08.00 Uhr (Bus), Fahrpreis pro Person 15,- DM, Anmeldung bei Christian Lammers (Tel. 60 25 72) bis zum 12.04.98 [Bei geringer Teilnehmerzahl erfolgt die Hin- und Rückreise mit der Bahn, Fahrpreis 17,50 DM]
Mittwoch, 27.05.98	Moderne Gleisbautechniken – Vortrag von Herrn Thomas Rieger (Braunschweiger Verkehrs-AG), 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Mittwoch, 27.05.98	Redaktionsschluß für BIN-Info 2/98
Sonntag, 07.06.98	Besuchstag beim Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e. V. (BIN – Verkaufs- und Infostand)
Samstag, 20.06.98 und Sonntag, 21.06.98	Besuchstag im Hannoverschen Straßenbahnmuseum (BIN – Verkaufs- und Infostand)
Mittwoch, 24.06.98	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Sonntag, 28.06.98	Sonderfahrt mit Zweiachsern, eingesetzt werden der Museumswagen 103 sowie Museumszug Tw 1 und Bw 2. 11.00 Uhr ab Schleife Hbf., Ende gegen 16.00 Uhr. Fahrpreis 28,- DM, Überweisung auf Konto 200 65 67 Nord/LB Braunschweig, BLZ 250 500 00 unter Angabe der Adresse. Infos unter Tel.: 05341/26 88 83 (nach 19.30 Uhr)
Mittwoch, 12.08.98	Redaktionsschluß für BIN-Info 3/98
Mittwoch, 12.08.98	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof

Liebe Nahverkehrsfreunde !

Das Mitteilungsblatt der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. geht in den vierten Jahrgang. Die Redaktion ist neu besetzt worden, da ich aus Studiengründen nicht mehr genügend Zeit habe, um die Info zusammenstellen zu können. Daher freut es mich, daß sich ein Kreis von Vereinsmitgliedern gefunden hat, der diese Aufgabe übernimmt. Einige gestalterische Änderungen konnte man bereits in der letzten Ausgabe erkennen.

Ich wünsche der neuen Redaktion für die Zukunft viel Erfolg.

Mit freundlichem Gruß

Jens Winnig – 1. Vorsitzender

Impressum

Das Mitteilungsblatt „BIN-Info“ ist offizielles Organ der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V., c/o Herrn Jens Winnig, Am Wendenwehr 21, 38114 Braunschweig (1. Vorsitzender). Mit Namen versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. oder der Redaktion wieder.

Redaktion: Thomas Nabert, Karlsbrunner Straße 3, 38116 Braunschweig, Tel.: 0531 / 50 86 55

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe: Andreas Gürtler, Christian Lammers, Annette Meschkat, Jörg-Michael Meschkat, Stefan Meyer, Jens Winnig.

Auflage: 100

Berichte aus dem Verein

Tradition fortgesetzt

Braunkohlessen nach dem ersten Frost, Adventszeit mit Weihnachtsmarkt vor dem Dom – die Braunschweiger und Braunschweigerinnen lieben und pflegen ihre Traditionen. Am 4. Januar folgte nun die traditionelle Neujahrswandfahrt der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. quer über das Braunschweiger Straßennetz.

Mit dem von Kindern anlässlich des Jubiläums „100 Jahre elektrische Straßenbahn in Braunschweig“ in 1997 mit Straßenbahnmotiven versehenen Tw 7752 sowie dem mit Neujahrswünschen lackierten Tw 8151 mit Bw 8181 ging es wie immer um 9.30 Uhr am Hauptbahnhof los. Insgesamt rund 100 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung des Vereins und gönnten sich einen abwechslungsreichen Vormittag.

Die Fahrtroute führte über die Stadthalle nach Volkmarode, anschließend zur Weserstraße. Von dort aus ging es zur Ottenroder Straße im Siegfriedviertel und über den Kennedyplatz zurück zum Hauptbahnhof. Passend zur milden Witterung wurden statt Glühwein Kaffee, Bier und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt.

Freunde des öffentlichen Personennahverkehrs aus Braunschweig, Hannover und Frankfurt am Main kamen an den Wendeschleifen voll auf ihre Kosten, wo zeitweilig die Sonne hervorlugte und die beteiligten Bahnen zu dekorativen Fotoobjekten machte.

Aufgrund der guten Resonanz bei den Fahrgästen wird die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. sicher auch im nächsten Jahr wieder eine Neujahrswandfahrt anbieten. Dann wird die Befahrung des Abschnittes Friedrich-Wilhelm-Straße/Waisenhausdamm vermutlich den Höhepunkt darstellen.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir Florian Sinn und Gerhard Fileschi.

Aktuelles aus dem Nahverkehr Braunschweigs

Allgemeines

Neue Stammkundenbetreuung bei der Braunschweiger Verkehrs-AG

Seit Beginn des Jahres gibt es den LÖWENCLUB der Braunschweiger Verkehrs-AG. Er ersetzt den bisherigen Abo-Club, wobei die Besitzer einer City-Abokarte, einer Firmenkarte oder einer City-Jahreskarte (bei Nennung der Anschrift) automatisch Mitglied sind. Diese Dauerfahrgäste werden regelmäßig und kostenfrei mit Informationen zu den Bereichen Fahrplan, Liniennetz, Tarife, Veranstaltungen der Verkehrs-AG u. ä. versorgt. Als Zugabe zum Fahrausweis erhalten sie ein LÖWENCLUB-Vorteilsheft, in dem sich verschiedene Gutscheine/Postkarten befinden:

- Gutschein für ein Fahrplanbuch der Braunschweiger Verkehrs-AG
- Gutschein für ein Footballheimspiel der Braunschweig-Lions
- Gutschein für die Zusendung von Haltestellenfahrplänen
- Gutschein für einen Schwimmbadbesuch
- Gutschein für eine vergünstigte Anmietung der Oldie-Bahn (Wagen 1 und 2)
- Gutschein im Wert von 5,- DM für eine Fahrt aus dem Mundstock-Tagesfahrtenprogramm
- Prämienanforderung für die Werbung eines neuen LÖWENCLUB-Mitgliedes
- Änderungsmitteilung (Anschrift, Bankverbindung, Name)

Auch die Gestaltung der Fahrausweise ist auf den neuen Namen des Abonnenten-Clubs ausgerichtet worden, so findet man hier nun Löwenbilder vor.



Fahrplan

Stadtbahn- und Omnibusverkehr zum Karnevalsumzug in Braunschweig

Unter dem Motto „Helau und Caramba – Brunswiek tanzt Samba“ fand am 22.02.98 in der Zeit von 13.00 Uhr bis gegen 17.00 Uhr in der Braunschweiger Innenstadt zum 20. Mal der traditionelle Karnevalsumzug statt. Wie in den Vorjahren auch, hatte diese Großveranstaltung erhebliche Auswirkungen auf das Nahverkehrsangebot der Verkehrs-AG.

Ab ca. 11.00 Uhr fahren die Linien 2, 3, 4, 5, 11, 12, 13, 16, 18 (Westpark – Stadtpark), 19 (Milverode – Europaplatz) und 21 im 15-Minuten-Takt. Während des Umzuges kam es zu folgenden Einschränkungen bzw. Veränderungen:

Stadtbahn (Busersatzverkehr bzw. Teilstreckenbedienung)

Linie 1	Während des Umzuges kein Verkehr
Linie 2	Busersatzverkehr zwischen Ottenroder Straße und Wilhelmstraße (Finanzamt) – Zwischen Krematorium und Rathaus während des Umzuges kein Verkehr
Linie 3	Busersatzverkehr zwischen Moorhüttenweg und Wilhelmstraße (Finanzamt) – Busersatzverkehr zwischen Weserstraße und Europaplatz (Holzhof)
Linie 4	Stadtbahnbetrieb zwischen Anklamstraße und Hauptbahnhof – Busersatzverkehr zwischen Lincolnsiedlung und Wilhelmstraße (Finanzamt)
Linie 5	Busersatzverkehr zwischen Turmstraße und Europaplatz (Holzhof)

Omnibus (Geänderte Linienführungen)

Linie 11	Mascherode – Hauptbahnhof – Ring – Rudolfplatz – Kanzlerfeld – Lamme
Linie 12	Südstadt – Ring – Jasperallee – Wilhelmstraße (Finanzamt)
Linie 13	Leiferde – Luisenstraße – Ring – Mühlenpfordtstraße – Wilhelmstraße (Finanzamt) – Jasperallee – Ring – Kastanienallee – Waggum
Linie 16	Völkenrode – Ölper – Ring – Mühlenpfordtstraße – Wilhelmstraße (Finanzamt) – Kralenriede

Linie 18	Raffteich – Madamenweg – Ring – Mühlenpfordtstraße – Wilhelmstraße (Finanzamt) – Jasperallee – Stadtpark – Riddagshausen
Linie 19	Europaplatz (Holzhof) – Ring – Schillstraße – Hauptbahnhof – Meverode
Linie 21	Wolfenbüttel – Stöckheim – Hauptbahnhof – Waisenhausdamm
Linie 22	Lehdorf – Rudolfplatz – Goslarsche Straße – Ring – Luisenstraße – Europaplatz (Holzhof)
Linie 25	Sierße – Vechelde – Rudolfplatz – Ring – Luisenstraße – Europaplatz (Holzhof)

Nach Beendigung des Karnevalssumzuges gegen 16.30 Uhr konnte der planmäßige Verkehr schrittweise wieder aufgenommen werden. Es wurden für die Rückfahrt aus der Innenstadt in die Außenbezirke zusätzliche Einsatzwagen eingesetzt.

Straßenbahn

Niederflurerweiterung

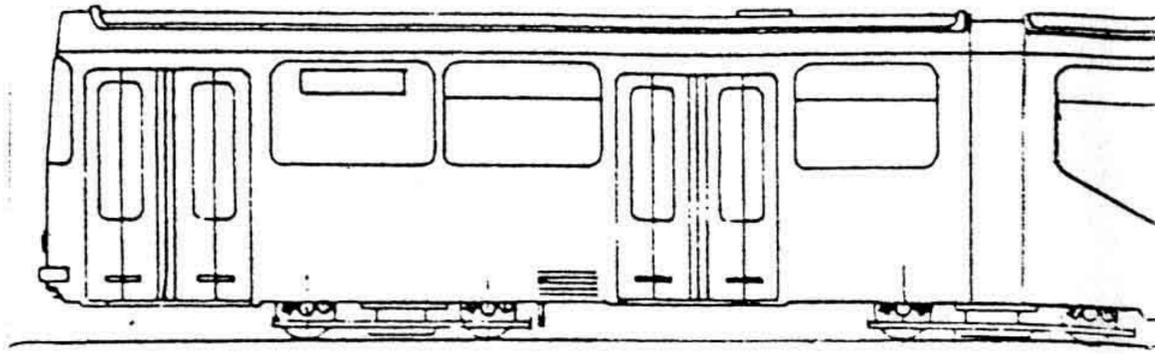
Ein unscheinbarer Satz in der Fachzeitschrift BUS + BAHN Ausgabe 12/97, daß eventuell einige Straßenbahnfahrzeuge der Baureihe GT 6 Typ Braunschweig von LHB durch ein Niederflurmittelteil erweitert werden könnten, war der Anlaß, sich mit diesem für Braunschweig interessanten Aspekt näher zu beschäftigen.

In den alten Bundesländern gibt es ja schon eine Vielzahl von Betrieben, die ihren Fahrzeugpark durch ein Niederflurmittelteil ergänzt haben, aber auch in den neuen Bundesländern haben einige Verkehrsbetriebe in die neueren Tatrafahrzeuge vom Typ KT 4 ein Niederflurmittelteil einfügen lassen.

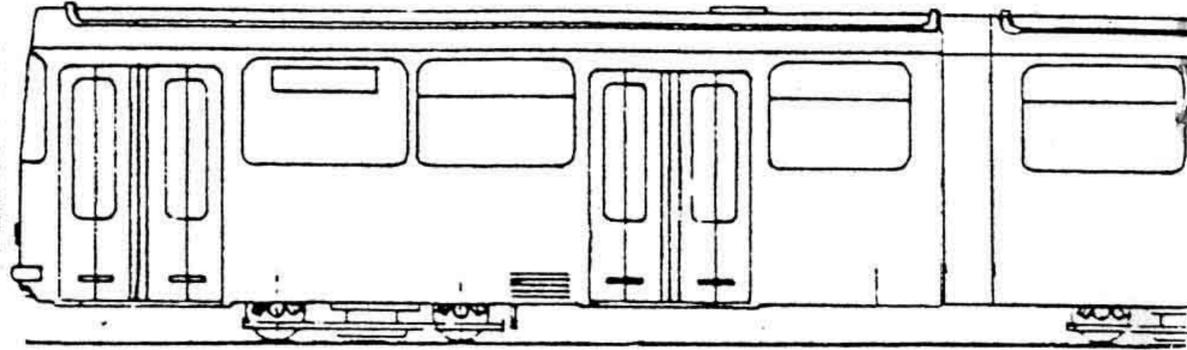
Warum sollte so etwas nicht in Braunschweig möglich sein?

Nehmen wir als Beispiel doch einmal den verunfallten Tw 7762 GT 6 Typ Mannheim, der seit einigen Monaten in der Wagenhalle abgestellt ist. Da dieses Fahrzeug im Drehgelenk stark beschädigt ist, muß es sowieso getrennt werden. Man könnte dann die kurze bewährte Version der DUEWAG mit 6,50 m einfügen (siehe Zeichnung a), leider ist die zusätzliche Kapazität an Fahrgastplätzen eher beschränkt.

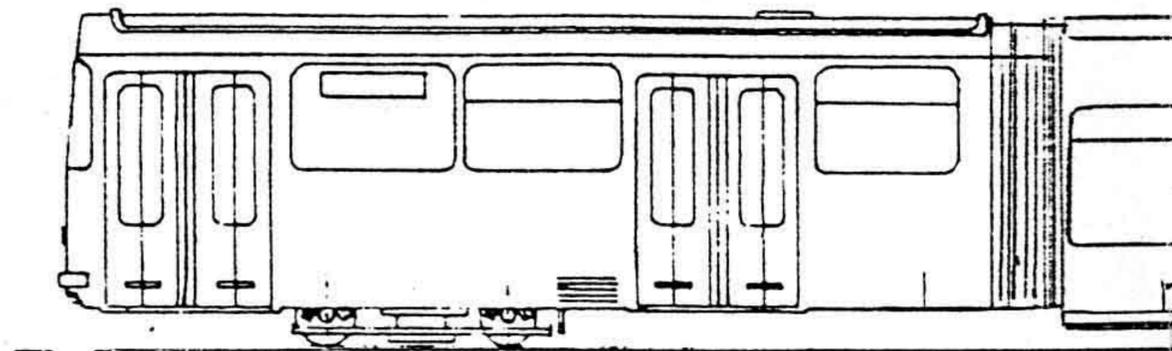
Zeichnung a



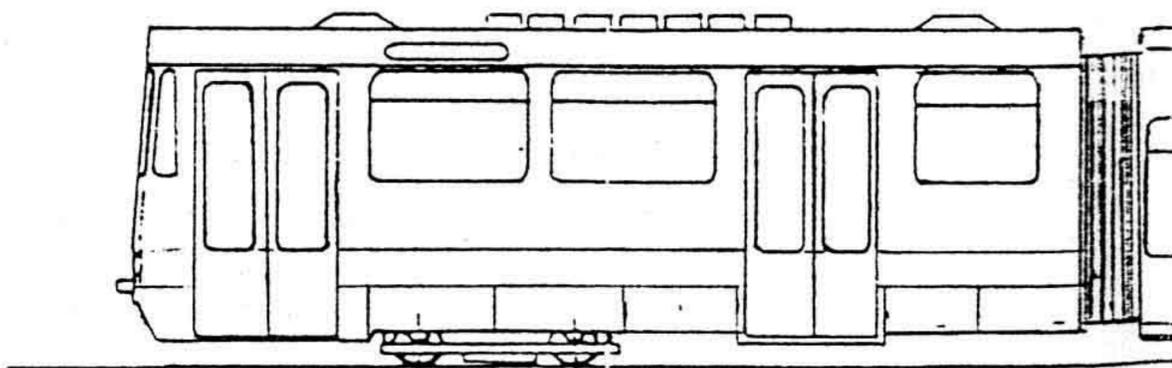
Zeichnung b

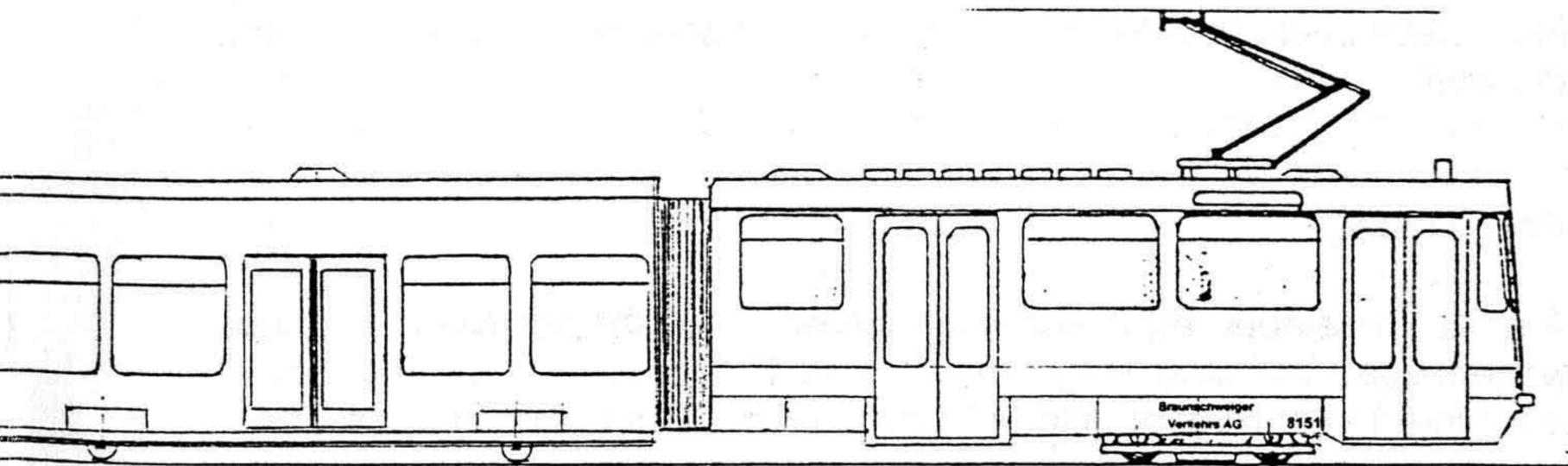
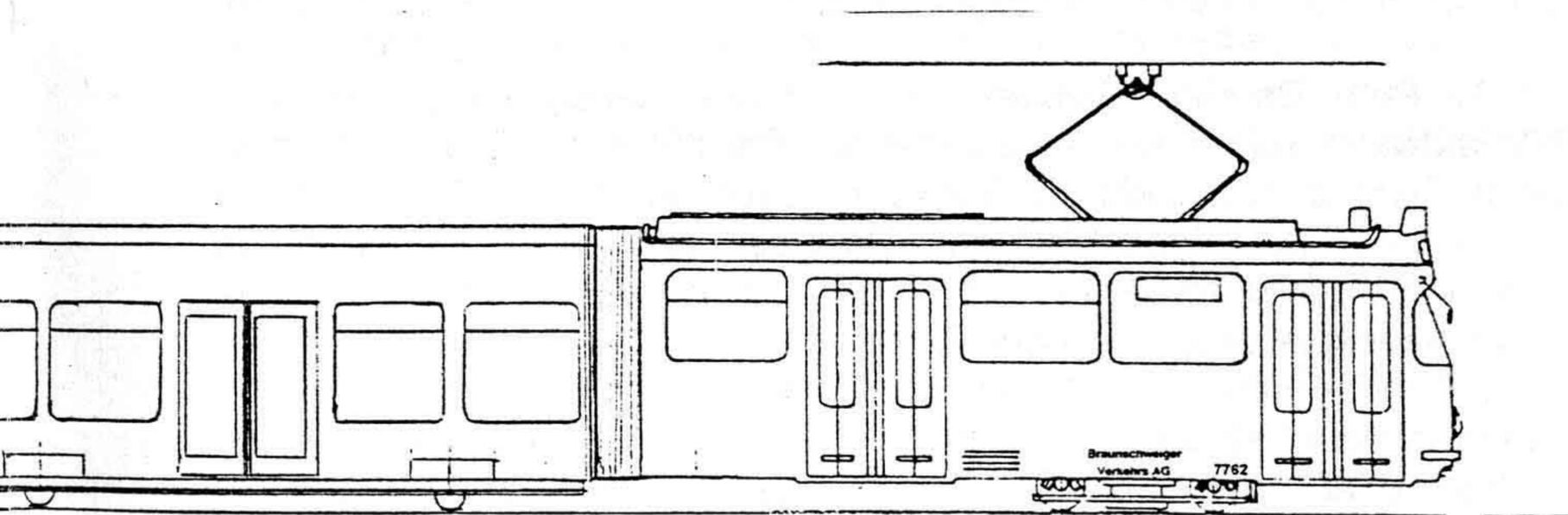
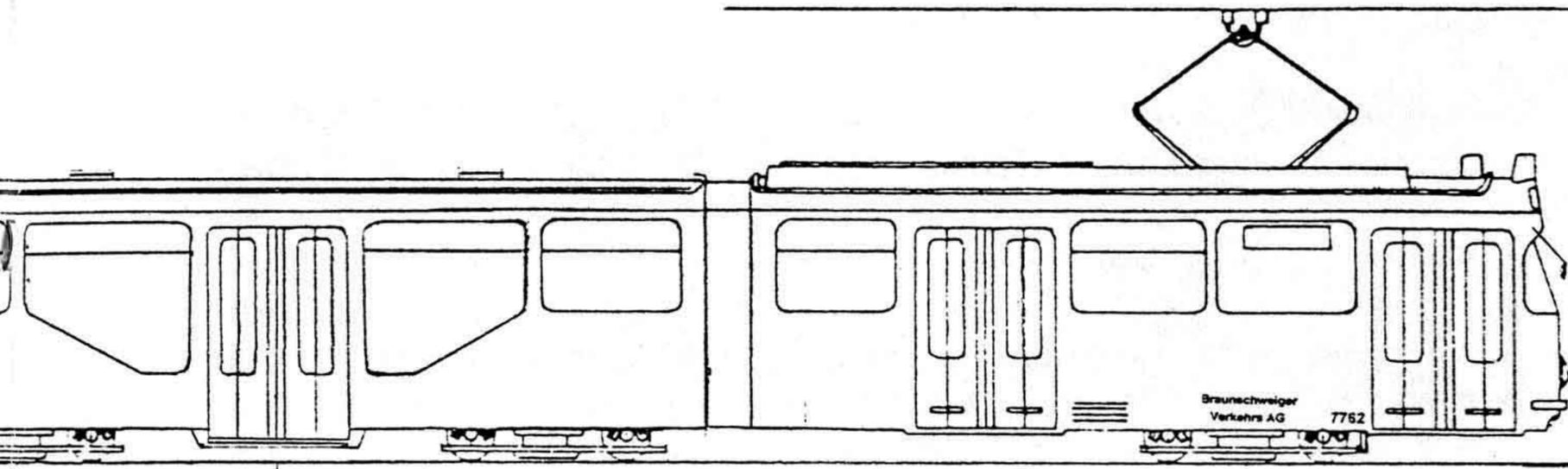
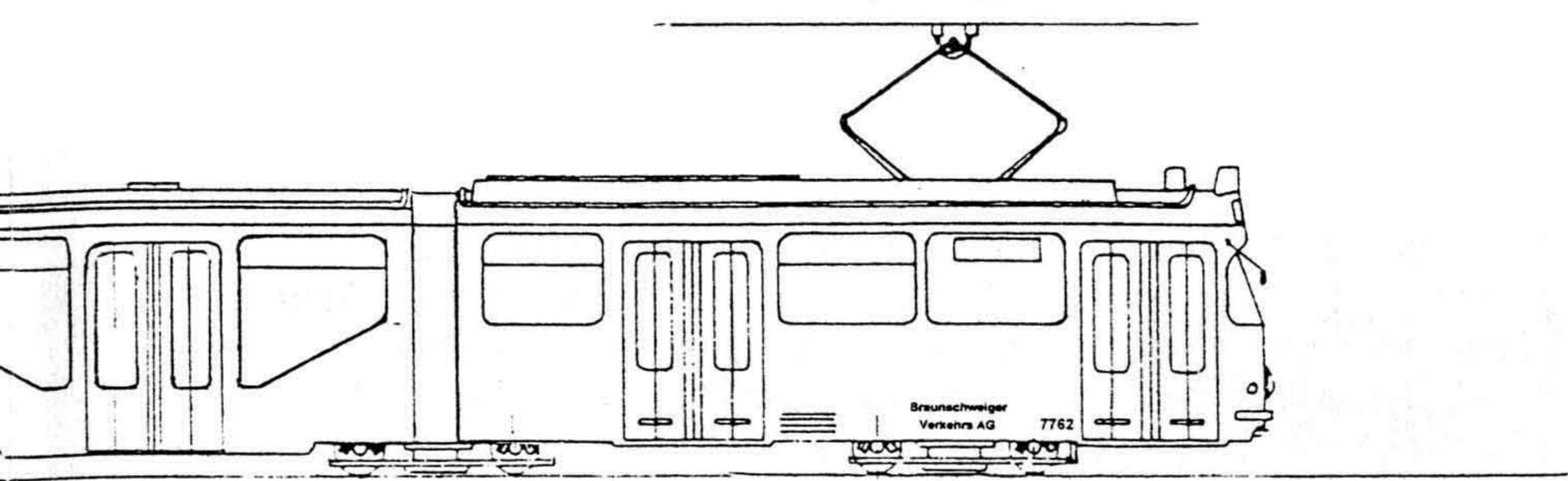


Zeichnung c



Zeichnung d





Die nächste Stufe wäre die Freiburger Version mit 10,20 m (siehe Zeichnung b). Hier sind die Drehgestelle außerhalb der Gelenkpunkte angeordnet, um die Hüllkurve maximal auszunutzen. Die Wagenkästen sind auf bewährten und robusten Jacobsdrehgestellen gelagert. Durch eine geschwungene Treppe gelangt man aus dem A- bzw. B-Wagen in das Niederflurteil, dadurch ergibt sich zwangsläufig ein beschränktes Niederflurangebot. Bei beiden Versionen ist das Niederflurangebot gleich groß. Vom äußeren Design her harmoniert dieser Wagenkasten sehr schön mit dem GT 6 Typ Mannheim.

Eine weitere Variante (siehe Zeichnung c) wäre das von der Mittenwalder Gerätebau angebotene Teil. Sind die ersten beschriebenen Niederflurteile der DUEWAG aus Stahl produziert, so ist dieser Wagenkasten aus Faserverbundstoff hergestellt. Der von der Schindler Waggon AG entwickelte Kunststoff-Wagenkasten ist fest mit einem Untergestellrahmen verschraubt. Als Fahrwerk finden zwei zweirädrige Losradachsen der FIAT Schienenfahrzeuge AG Verwendung. Dieser 7,65 m lange Wagenkasten bietet fast 100% Niederfluranteil. Solche Versionen fahren in den neuen Bundesländern, z. B. in Brandenburg. In den alten Bundesländern ist erst ein umgebautes Fahrzeug dieser Art in Betrieb, und zwar ein DUEWAG M 6 der Verkehrsbetriebe der Stadt Mühlheim an der Ruhr. Da dieser Wagenkasten ein sehr kantiges Erscheinungsbild aufweist, harmoniert er überhaupt nicht mit den GT 6 Typ Mannheim. Ganz anders sieht die Sache in bezug auf die GT 6 Typ Braunschweig des Baujahres 1981 aus. Da diese Bahnen ein kastenartiges Erscheinungsbild zeigen, würden diese Mittelwagen ein harmonisches Zusammenspiel ergeben (siehe Zeichnung d).

Wenn nur ein Teil des bestehenden Wagenparks nachgerüstet würde, könnte auf allen Linien der Braunschweiger Verkehrs-AG ein Niederflurangebot bestehen. Da die Beiwagen in der letzten Zeit mutwillig zerstört und beschmutzt werden, könnte man den Einsatz dieser Fahrzeuge beschränken. Vielleicht sehen wir in Braunschweig bald GT 8 NF Typ Mannheim oder GT 8 NF Typ Braunschweig über das Straßenbahnnetz fahren.

Entgleisung

Am 13. Dezember 1997 entgleiste gegen 7.35 Uhr der Niederflurtriebwagen 9560 auf dem Hagenmarkt. Das Fahrzeug war auf der Stadtbahnlinie 1 vom Hagenmarkt in Richtung Radeklint unterwegs, als das

B-Teil des Wagens an der Weiche vor der Katharinenkirche entgleiste.

Ursache hierfür war ein Handschuh im Gleisbereich. Der Fahrer des Triebwagens bemerkte den Vorfall recht schnell und blieb mitten auf der Kreuzung stehen. Die Berufsfeuerwehr



Braunschweig rückte mit ihrem Rüstzug mit Kran an. Es gab Probleme, den richtigen Hebepunkt zu finden, so daß erst gegen 10.00 Uhr der Einsatz beendet war. Nördlich der Haltestelle „Bohlweg/Damm“ wurde während der Zeit der Eingleisung Schienenersatzverkehr mit Bussen durchgeführt.

Neubaustrecke zwischen Hauptbahnhof und Wolfenbütteler Straße

In der Zeit vom 4. Februar bis zum 4. März lagen die Planfeststellungsunterlagen für die Neubaustrecke „Heinrich-Büssing-Ring“ öffentlich aus. Die Strecke ist etwa 600 m lang und beginnt kurz hinter der Haltestelle „Hauptbahnhof“. Sie führt in Mittellage auf eigenem Gleiskörper über den Heinrich-Büssing-Ring zur Wolfenbütteler Straße. Im Bereich der dortigen Kreuzung wird gleichzeitig die heute vorhandene Gleislage begradigt. Es wird mit einem zügigen Verfahren gerechnet, so daß die Braunschweiger Verkehrs-AG voraussichtlich im nächsten Jahr die Strecke bauen und eröffnen kann.

Betriebshofkonzept

Auf einer Bezirksratssitzung in Stöckheim stellte die Braunschweiger Verkehrs-AG ihr Betriebshofkonzept vor. Bisher ist man von einem zentralen Betriebshof für die Straßenbahn und den Omnibus ausgegangen. Nun wird ein dezentrales Konzept verfolgt, welches im Herbst 1997 vom Aufsichtsrat der Braunschweiger Verkehrs-AG verabschiedet worden ist und nun im Detail ausgearbeitet und geplant wird.

Es sind vier Abstellanlagen und eine Zentralwerkstatt vorgesehen. Letztere ist in Stöckheim geplant, die Abstellanlagen sollen im Norden (Rühme/Wenden), im Westen (Weserstraße/Timmerlah), im Osten (Volkmarode/Dibbesdorf) und im Süden (nördliches Gewerbegebiet Stöckheim) entstehen.

Die Zufahrt zum geplanten Betriebshof in Stöckheim interessierte den dortigen Bezirksrat besonders. Es ist vorgesehen, im östlichen Bereich eine Einfahrt für Beschäftigte, Omnibusse, Zulieferer u. ä. zu schaffen. Sie kann direkt über die A 395 erreicht werden (aus Richtung Innenstadt) bzw. über eine neue Brücke über die A 395, die eine Verbindung vom Mascheroder Weg zum Betriebshof herstellt. Die Straßenbahnzufahrt zweigt im Norden von der zukünftigen Strecke nach Stöckheim ab. Der Flächenbedarf für dieses Projekt steht noch nicht genau fest, er ist abhängig von den Kapazitäten der anderen geplanten Abstellanlagen. Ursprünglich war Platz für etwa 210 Stadtbahnen und Busse vorgesehen, dieser Bedarf kann sich nun um bis zu 50% reduzieren. Der Baubeginn in Stöckheim wird frühestens im Jahre 2001 erfolgen, wobei ein zweiter Stadtbahnfinanzierungsvertrag Voraussetzung ist.

Als erstes Projekt des neuen Betriebshofkonzeptes soll die Abstellanlage im Norden verwirklicht werden. Diese wird zur Zeit konkret geplant, so daß hier im nächsten Jahr der Baubeginn erfolgen könnte.

Neuer Turmwagen

Im Dezember letzten Jahres bekam die Fahrleitungswerkstatt der Braunschweiger Verkehrs-AG einen neuen Turmwagen. Das Fahrzeug ist von der Firma Brock-Schörling aus Hannover gebaut worden. Fahrgestell und Aufbau basieren wieder auf einem Mercedes Benz. Dieses



Spezialfahrzeug wird zu großen Teilen in Handarbeit hergestellt und kostet ca. 500.000,- DM. Der neue Turmwagen ersetzt ein Fahrzeug aus dem Jahr 1972. Damit bleibt

der vorhandene MAN-Turmwagen aus dem Jahr 1985 als einziger dieses Typs in Braunschweig weiter ein Unikum. Übrigens war der erste gummibereifte Turmwagen der Braunschweiger Verkehrsbetriebe ein Opel Blitz mit Holzaufbau.

Museumstriebwagen 103

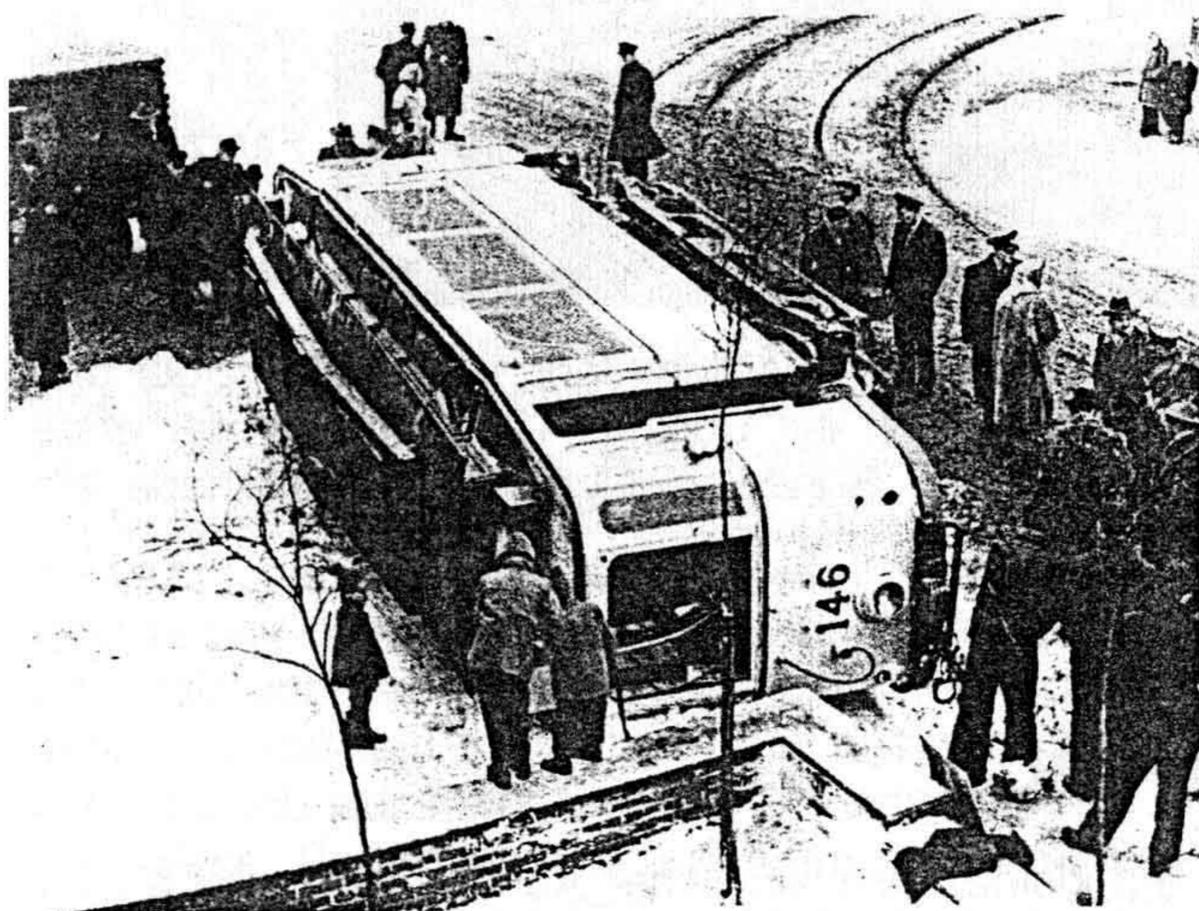
Dieser Artikel soll ein kleiner geschichtlicher Abriss des neuen Museumstriebwagens 103 der Braunschweiger Verkehrs-AG sein.

Um die Jahrhundertwende beschafften die Kieler Verkehrsbetriebe unseren heutigen Museumswagen Tw 103. Vier Jahre nach Einführung des elektrischen Betriebes in Kiel standen Streckenerweiterungen an, so daß zwischen 1900 und 1906 dreißig sechsfenstrige AEG-Tw, gebaut von der Firma Herbrand in Köln, beschafft wurden. Die Fahrzeuge erhielten die Nummern 80 – 109. Einige Jahre später wurden die Wagen in 117 – 146 umnummeriert. Tw 103 hatte zuerst die Nummer 109 und folglich später 146.

Der Zeit entsprechend wurden einige Umbauten an den Fahrzeugen vorgenommen. Die beiden vorderen Perrons wurden verglast, aus den sechs Fenstern sind drei Fenster entstanden. In den zwanziger Jahren kam ein neues Fahrgestell hinzu. Aber nicht nur am Wagenkasten wur-

den Veränderungen vorgenommen, sondern auch die Technik wurde verbessert. Die technische Aufsichtsbehörde verlangte eine dritte Bremsenrichtung, die Schienenbremse.

1957 war unser heutiger Museumstriebwagen an einem schweren Unfall beteiligt. Am 14. Dezember kippte der vollbesetzte Wagen seitlich aus einer Kurve. Der Aufprall des Triebwagens wurde durch einen Schneehaufen am Straßenrand gemildert, dennoch gab es einige Verletzte unter den Fahrgästen.



Auf der Linie 2 in Kiel fahrender (liegender) Tw 146 am 14.12.1957

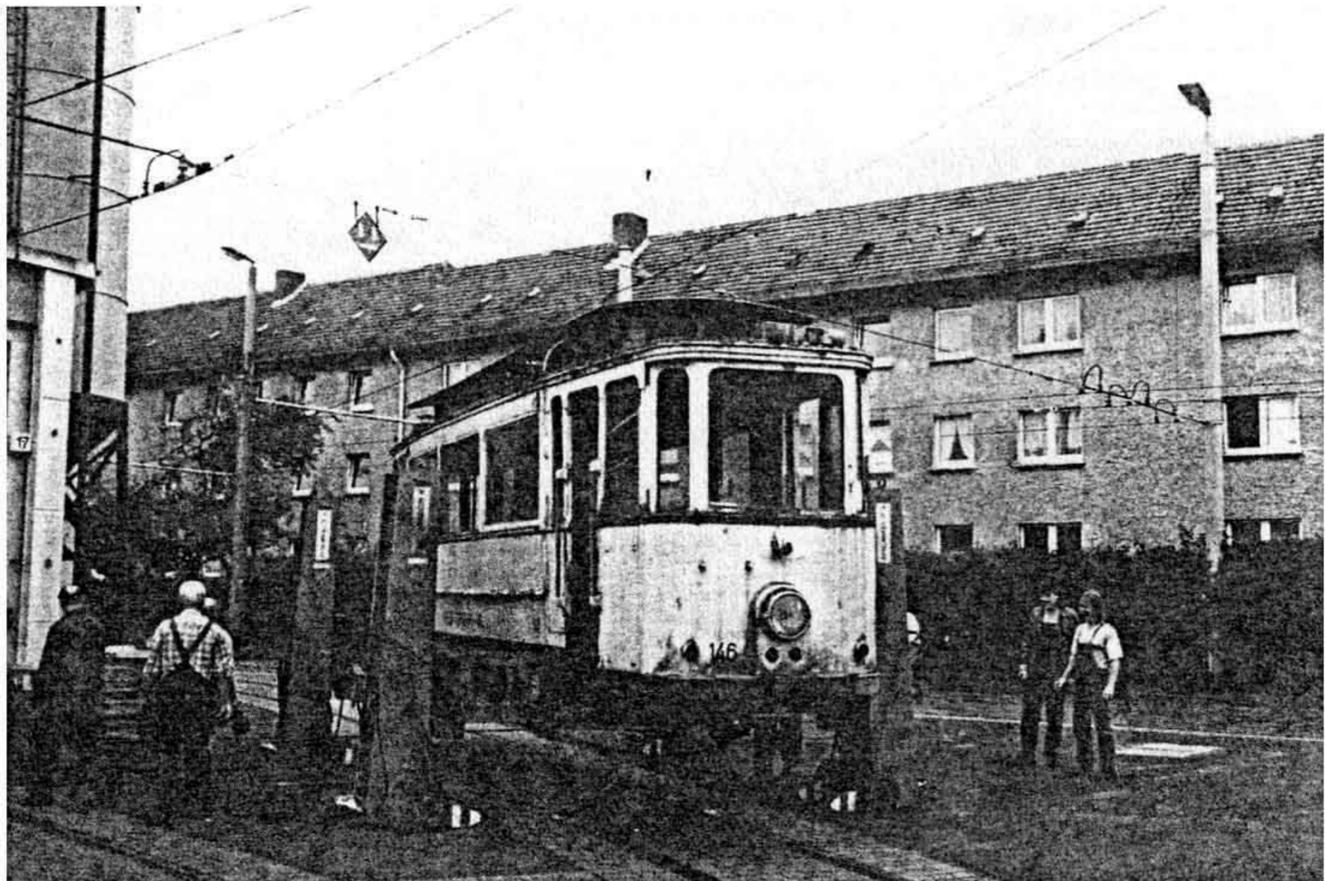
Nach über 50 Jahren im Liniendienst wurde der Triebwagen 1961 noch zum Arbeitswagen als Sandtransportfahrzeug umgebaut und erhielt jetzt eine Orangelackierung mit der neuen Nummer 352. Anfang der 80er Jahre erfolgte dann nach über 70 Jahren Einsatzfähigkeit seine Ausmusterung.

Im Jahre 1984 übernahm das damalige Deutsche Straßenbahnmuseum (DSM, heute HSM) in Wehmingen den Triebwagen. Zuvor wurde er allerdings von den Kieler Verkehrsfreunden (VVM) in die Farbgebung der 50er Jahre zurücklackiert.

Am Donnerstag, den 20. August 1992 holte die Braunschweiger Verkehrs-AG den Wagen aus Wehmingen und versteckte ihn auf dem Betriebshof Hamburger Straße. Nach fast drei Jahren wurde der Tw in

der Nacht vom 18. zum 19.5.95 auf den Betriebshof Altewiek geschleppt. In den nächsten Monaten kamen in unregelmäßigen Abständen die Mitarbeiter einer polnischen Aufarbeitungsfirma und begutachteten die Schäden an dem Fahrzeug. Am 12.10.95 war es dann soweit, die Polen fuhren diesmal nicht mit leeren Händen nach Hause, sondern nahmen den Wagen in ihr Aufarbeitungswerk mit.

Tw 146 vor seiner großen Fahrt nach Krakau bei der Verladung am 11.10.95

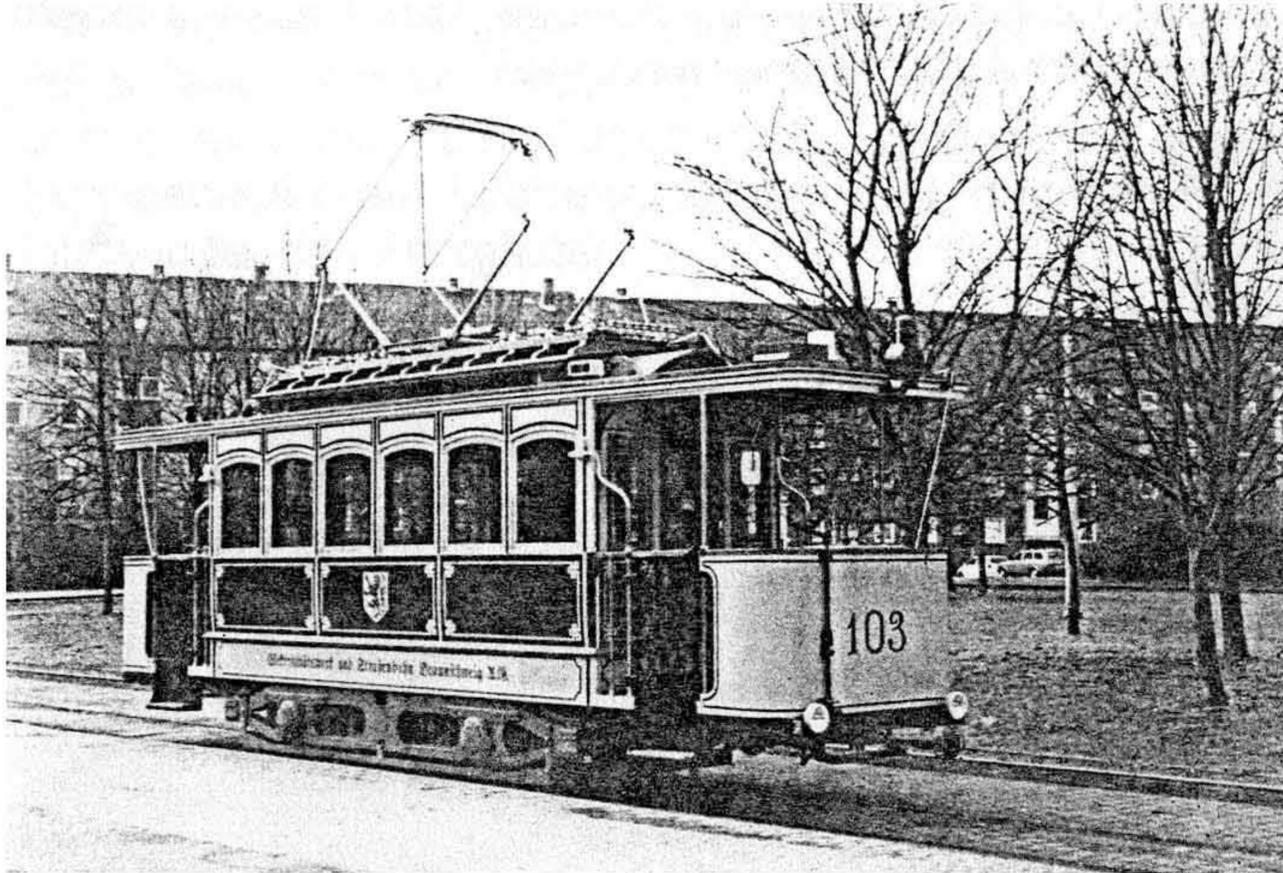


Die Firma MZNT in Krakau hat sich auf die Rekonstruktion von alten Straßenbahnen spezialisiert. 1982 wurde für Nürnberg der legendäre Zeppelinwagen aufgearbeitet. Zwickau gönnte sich gleich zwei Fahrzeuge, einen ehemaligen Stuttgarter Triebwagen (ex. Reutlingen) baute man zum historischen Beiwagen Nr. 17 um und 1994 gesellte sich noch ein Triebwagen Nr. 7 hinzu (ex. Plauen).

Dreizehn Monate dauerte die Aufarbeitung des ehemaligen Kieler Triebwagens. Am 27.11.96 traf das Fahrzeug, versteckt unter einer großen Plane, wieder auf dem Betriebshof Altewiek ein. Am 6. Dezember 1996 hatte die Braunschweiger Zeitung das Exklusivrecht, das erste Foto zu veröffentlichen.

Das Gleisnetz von Braunschweig lernte der Triebwagen im März 1997 zum ersten Mal kennen. In den darauffolgenden Monaten fanden die Einstell- und Probefahrten statt. Überall, wo das Fahrzeug auftaucht, sorgt der vorbildlich restaurierte Tw 103 für großes Aufsehen unter der Bevölkerung. So ein wunderschön aufgearbeiteter Triebwagen kann

eine Menge zur Imagepflege beitragen. Es bleibt zu hoffen, daß sich in dieser Richtung noch einiges bewegen wird.



Tw 103 in der Schleife Anklamstraße. Leider kann man aus fahrleitungstechnischen Gründen nicht mehr mit einem Rollenstromabnehmer fahren. Auch bei der Beleuchtungseinrichtung mußten Kompromisse gemacht werden.

Omnibus

Werbung neu:

- 8905 Kötting (12/1997)
- 9326 Osterberg-Küchen (Ganzwerbung - 12/1997)

Werbung gelöscht:

- 8814 Dr. Belter (Ganzwerbung – 10/1997)
- 9206 Scheiben Schmidt
- 9308 SEBRA – Seat Händler
- 9326 Kiefer Kate (Ganzwerbung – 12/1997)

Vorher ohne Werbung im Einsatz war der Bus 8905.

Fahrzeugzusammenstellungen im Straßenbahnbereich mit derzeitiger Werbung

Tw + Bw		Werbung Tw	Werbung Bw	Tw + Bw		Werbung Tw	Werbung Bw
7351		Magni		8151	8176	ohne	Fitness-Farm
7352		LBS		8152	8172	Opel Dürkop	Opel Dürkop
7353		Malerwinkel		8153	8177	Wichmann	Wichmann
7354		Nord/LB		8154	8174	Berg + Sohn	ohne
7355		Kabelcom		8155	8175	Grimm + Marre	Sieverling
7356		Pape		8156	8181	Lübcke	Tolle
7357		Schaulandt		8157	8173	Spielbank	Zobel
7358		Rollei		8158	8178	Löwenclub	Glas Saul
				8159	8180	Markt Kauf	Markt Kauf
7551	7472	Rauch	ohne	8160		Radio Brocken	
7552	7474	DSR	Blumen Groß	8161	8171	Gelbe Seiten	Gelbe Seiten
7553	7471	DSR	Agrippina	8162	8182	Mediathek	Obst Riess
7554	7473	DSR	ohne	8163	8179	VHV Vers.	ohne
7555	7475	Langerfeldt	Langerfeldt	8164	8472	Wiederaufbau	ohne
7556	7476	Öffentliche	Öffentliche	8165	8471	Milkau	Milkau
7751	7773	ohne	z. Zt. defekt	9551		Scena	
7752	7774	100 Jahre Strab	Ceradent	9552		Fliesen Winter	
7753	7775	Coca Cola	Coca Cola	9553		W. Nies	
7754		Priesmeier		9554		Voets	
7755	7776	PC Unilab	ohne	9555		Mövenpick	
7756	7771	Schaper	Schaper	9556		Miele	
7757		ohne		9557		Fahrr. Hahne	
7758		Wolters		9558		Glas Behrens	
7759		Wolters		9559		Feldschlößchen	
7760	7772	Kunstmuseum	Schadt`s	9560		Real	
7761		Strang + Bähre		9561		Javanse	
7762		z. Zt. defekt		9562		Wolters	
Museumsfahrzeuge							
103		ohne		6267	5771	Miele	ohne
1	2	ohne	ohne	6953		Westermann	

Stand: Februar 1998

Wir bieten an:

Postkarten - 21 Motive Braunschweig	je	1,00 DM
Postkarten - Set Braunschweig		18,50 DM
Postkarten - diverse Städte schwarz/weiß	je	0,80 DM
Stoffbeutel		2,50 DM
Kaffeebecher (Motiv 62er Strab)		8,90 DM
Kaffeebecher (Motiv 69er Strab)		8,90 DM
Krawattennadeln (62er Strab, 69er Strab, 95er Strab 1½ Decker-Bus, MAN Gelenkbus)	je	15,00 DM
Anstecker (Motiv wie Krawattennadeln)	je	15,00 DM
Datenmappe (Gelenk-Straßenbahnen und BW)		15,90 DM
Ziel- und Seitenfilme (bis 1995 aus Strab)	je	15,00 DM
Ziel-Seiten- und Nummernfilm Set		25,00 DM
Buch „Die Braunschweiger Straßenbahn“ v. D. Höltge		39,80 DM

Sämtliche Modelle der Firma Hamann sowie der Firma Hödl können auf Anfrage geliefert werden. Vereinsmitglieder erhalten auf alle Artikel (Ausnahme Buch „Die Braunschweiger Straßenbahn“) Rabatt.

Bestellungen nimmt entgegen:

Jens Winnig, Am Wendenwehr 21, 38114 Braunschweig,
Tel./Fax: 0531/33 59 27

Öffnungszeiten der Straßenbahn-Museen (i.O. = in Obhut, Btf. = Betriebshof, EHst. = Endhaltestelle)

samstags	Mai – Oktober	10 – 16 Uhr	Halle: Straßenbahnmuseum i.O.: Hallesche Straßenbahnfreunde	Btf. Seebener Straße Linie 7 + 8
1. Samstag	März – Oktober	10 – 16 Uhr	Rostock: Traditionsräume i.O.: Traditionspflege der RSAG	Btf. Fahnenstraße Linie 1, 3 + 11 Saarplatz
1. Samstag + 3. Mittwoch	ganzjährig	sa: 10 - 12 Uhr mi: 17 - 19 Uhr	Wesseling: Eisenbahn-Museum der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde	im HGK- (ehem. KBE) Gebäude, Linie 16
2. Samstag	März – Oktober	11 – 17 Uhr	Kassel: Straßenbahnmuseum i.O.: IG Nahverkehr Kassel	Btf. Holländische Str. mit Linie 5
3. Samstag	April – Oktober	13 – 17 Uhr	Dresden: Straßenbahnmuseum i.O.: Verein Straßenbahnmus. Dresden	Btf. Trachtenberge Linie 3 bis HW/Btf.
Sa + So + feiertags	ganzjährig	10 – 18 Uhr	Frankfurt/Main: Verkehrsmuseum der Stadtwerke	Schwanheim Linie 21 bis EHst.
Sa + So + feiertags	Pfingsten-Anf. Okt.	10 – 18 Uhr	Schönberger Strand: Museumsbahnen (inkl. Straßenbahn-Fahrbetrieb)	ab Kiel mit Line 20 der Verkehrsab. Plön
sonntags + feiertags	5. April bis 4. Oktober	11 - 17 Uhr	Wehmingen: Hannoversches Straßenbahn-Museum	Sehnde/Wehmingen
1. Wochenende		10 – 17 Uhr	Nürnberg: Historisches Straßenbahndepot St. Peter	ehem Btf. St. Peter Linie 4
2. Sonntag	März – Dezember	11 – 17 Uhr	Köln: Straßenbahnmuseum Thielenbruch, i.O.: Historische Straßenb. Köln	EHst. Thielenbruch Linie 3 + 15
2. Sonntag	ganzjährig	10 – 13 Uhr	Krefeld: Historische Verkehrsmittel-Schau	im Nordbahnhof Preußenring 100
2. Sonntag + letzter Samstag	ganzjährig	so: 13 - 17 Uhr sa: 13 - 18 Uhr	Stuttgart: Straßenbahnmuseum Zuffenhausen, i.O.: Stuttgarter Historische Straßenbahnen (SHB)	historischer Zubringer: so: ML 19 (Kelterpl.) sa: ML 23 (Stadtmitte)
2. + 4. Sonntag	Mitte Mai - M. Okt.	10:30 – 17:20	Wuppertal-Kohlfurth: Bergische Museumsbahnen	CE-Linie 64 von Wuppertal + Solingen
letzter Sa + So	ganzjährig	sa: 13 - 18 Uhr so: 11 - 18 Uhr	Schwerte: SMS-Straßenbahnmuseum (Schwerter Museums-Straßenbahn)	im ehem. EAW Hasencleverweg
dienstags (1. + 3. Sa)	ganzjährig	16 – 18 Uhr (10 – 17 Uhr)	Magdeburg: Historische Fahrzeuge i.O.: Magdeburger Straßenbahnfreunde	Btf. Sudenburg mit Linie 1 + 10
mittwochs	ganzjährig	14 – 16 Uhr	Brandenburg: Straßenbahnmuseum i.O.: Freunde der Brandenburger Straßenbahn	Btf. Bauhofstraße Linie 1, 2 + 9
Eröffnung im Frühjahr 1998, Details erfragen			Leipzig: Straßenbahnmuseum Möckern i.O.: AG Hist. Nahverkehrsmittel Leipzig	Btf. Möckern Linie 10, 11 + 28

Straßenbahn-Museen im angrenzenden Ausland

Österreich – Schweiz:

Sa, So + Feiertage	Mai – Anfg. Okt.	9 – 16 Uhr	Wien/Österreich: Wiener Tramway-Museum (ehem. Remise Erdberg)	Erdbergstraße 109 Tram 18, 72 + U 3
			Innsbruck/Österreich: Localbahnmuseum der Tiroler Museumsbahnen	Stubaitalbahnhof
freitags	Juli – Anfg. Sept.	15 – 18:30 Uhr	Graz/Österreich: Tramwaymuseum	Remise Mariatrost Endstation Linie 1
Sa + So	Juli – September		Klagenfurt: Kärtner Museumsbahnen, Pferdetrampway Klagenfurt/See	
Sonn- + Feiertage	Mai – Oktober	11 – 18 Uhr	Linz/Donau: Museumstram Ebelsberg – St. Florian	St. Florian bei Linz
Wochenende	Sommermonate		Mariazell/Österreich: Museumstramway Mariazell - Erlaufsee	Mariazell Morzingasse
1. Samstag + mittwochs	April - Oktober	sa: 14 - 17 Uhr mi: 19-21:30	Zürich/Schweiz: Tram-Museum Wartau/Höngg	Limmattalstr. 260 mit M-Linie (samstags)

Belgien – Niederlande – Luxemburg:

Sa + So + Feiertage	April – Oktober	14 – 18 Uhr	Edegem/Belgien: Antwerpen Tram- und Autobusmuseum (Umzug geplant)	Recreatiedomein Fort V Tram 7+15 nach Mortsel
Sa + So + Feiertage	April – Anfg. Okt.	13:30 – 19:00	Brüssel/Belgien: Museum des städtischen Verkehrs	im Btf. Tervuren mit Tramlinien 39 + 44
So + Feiert. (samstags)	April – Mitte Okt. (sa: Juli + Aug.)	14 – 18 Uhr	Schepdaal/Belgien: Trammuseum (nahe Brüssel)	Ausfallstraße N 8 nach Ninove/Bus N
täglich	März – November	10-12 + 14-17 sa/so: 14 – 18	Lüttich/Belgien: Nahverkehrs-Museum	ehem. Depot Natalis ab Bf. Guillemins: Bus 4
So + Feiert. (tgl. außer mo)	April – Oktober Somm-Schulferien	10 – 18 Uhr (13 – 15 Uhr)	Amsterdam/Niederlande: Electric Tramwaymuseum	Haarlemmermeerstation ab Hbf. mit Tram 16
??	neu	??	Amsterdam/Niederlande: Museum des öffentlichen Verkehrs (Verkehrsbetriebe)	Remise Tollenstraat Eingang Bellamyplein
täglich	April – Oktober	10 – 17 Uhr	Arnheim/Niederid.: Niederländisches Freilichtmuseum (mit Fahrbetrieb)	Obus 3 → Alteveer 1,75 km Rundkurs
Sonntag	April – Oktober	13 – 17 Uhr	Den Haag/Niederlande: Museum des öffentlichen Verkehrs , Btf Frans Halsstraat	Hst. Wouwermanstraat der Linien 8, 9, 11 + 12
Samstag	ganzjährig	11 – 16 Uhr	Haarlem/Niederlande: NZH-Betriebsmuseum (Überlandbahn in M- + N-Spur)	Leidsevaart 396 Buslinien 4, 6 + 80
Di bis So (außer Feiert)	ganzjährig	11:30 – 17:00	Utrecht/Niederlande: Niederländisches Eisenbahn-Museum (+ Straßenbahnen)	Maliebaanstation Bus 3 → Galgenvaart
Samstag	ganzjährig	12 – 16 Uhr	Rotterdam/Niederlande: Trammuseum	Nieuw. Binnenwg 362 SL 4 bis Heemraadsplein
Sa + So (täglich)	ganzjährig (Sommermonate)	11 – 17 Uhr	Rotterdam/Niederlande: Museum des öffentlichen Verkehrs (Ausstellung)	Zwischengeschoß Metrost. Oostplein
Sa + So	nur während der Sommermonate	??	De Punt- Zélande: RTM-Überlandbahn-Museum (mit Fahrbetrieb)	Remise De Punt ZWN-Bus 104
Do, Sa, So. + Feiertage	ganzjährig	13:30 – 17:30	Luxemburg: Museum der Straßenbahn und des öffentlichen Transports	Rue de Beuillon 63 Buslinie 8 + 17

Skandinavien:

Mi + So	ganzjährig	10 – 16 Uhr	Kopenhagen/Dänemark: HT-Museum (Kopenhagen Verkehrsbetrieb)	Islevdalvej 119 Kopenhagen-Rødovre
Sa So + Feiert.	Mai – Oktober	sa: 13 - 17 Uhr so: 10 - 17 Uhr	Skjoldenæsholm/Dänemark: Straßenbahnmuseum Skjoldenæsholm	bei Roskilde Gemeinde Ringsted

Betreuung von Straßenbahn-Fahrzeugen (Führung nach Anmeldung ggf. möglich)

Chemnitz	Straßenbahnfreunde Chemnitz	Fahrzeugsammlung (925 mm)	ehem. HW Kappel
München	Freunde des Münchener Trambahnmuseums	Fahrzeugsammlung	ehem. Btf. 3

die Angaben wurden - einige direkt mit den Vereinen und Museen - abgestimmt, ausländische Angaben stammen teils von den Vorjahresangaben, daher ohne Gewähr (Ergänzungen sind jederzeit willkommen)

Stand: 10. Februar 1998

Historische Straßenbahn Köln e.V.
Referat Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeit Axel Reuther und Rolf Hafke

Telefon: 0 22 33 / 92 23 66 oder Fax 92 23 65

Veröffentlichung mit Quellenangabe gestattet